

## **5 Tag: Mittwoch 05.04.2006: Helgoland -> Wangerooge**

Wir stehen um ca. 0730 Uhr auf. Pedro geht aufgrund der Erklärungen des freundlichen Duschenwirts in einer Grossbäckerei Brot und Pumpernickel einkaufen. Wunderbares Brot: und hält gut verpackt (war es ja auch) ganze 2 Wochen. Nun, man kann ja nie wissen, auf so einem Segeltörn! Dann frühstücken wir ausgiebig. Pedro hat Postkarten gekauft, geschrieben, verschickt und den Coca-Cola-Vorrat mit pfandpflichtigen PET-Flaschen nachgefüllt. Alex lässt sich beim Coiffeur für einen guten Preis einen schicken, neuen Haarschnitt verpassen. Toni ist in der Zwischenzeit beim Zahnarzt und Welte packt seinen „Seesack“ und ist abreisebereit. Um 1100 Uhr verabschieden wir uns alle bei Welte und laufen mit Pedro am Ruder aus. Eindampfen in die Vorspring, Leinen los und rückwärts weg vom Steg. Das Wetter ist durchzogen: mal sonnig, mal regnerisch mit zunehmendem Wind. Im Vorhafen machen wir einen Aufschiesser in den Wind und das Grosssegel wird gehisst und kurz danach wird das Vorsegel gesetzt. Wir segeln zum Hafen hinaus mit dem Ziel Wangerooge.



Um 1435 Uhr ankern wir in der „Blauen Balje“ und warten dort mit Ankertrunk auf die richtige Wassertiefe, damit wir die Insel Wangerooge südlich passieren können. Ab ca. 1600 Uhr können wir weiterfahren. Die Fahrrinne ist mit kleinen Ästen gekennzeichnet, denen wir ganz genau folgen. Gegen 1730 Uhr erreichen wir den Hafen von Wangerooge. Nach einem Ankertrunk fahren wir um 1820 Uhr mit dem Zug vom Hafen nach Wangerooge City. Nach einem kurzen Spaziergang an der Nordküste sind wir in einem Restaurant eingekehrt und tranken Ostfriesentee, Russische Schokolade und Anderes. Nach einem 30-minütigen Fussmarsch, den selben Geleisen entlang, auf denen wir zuvor gefahren sind, erreichen wir den Hafen. Alex und Bertram kochen und Bänz, Toni und Nanny bereiteten die Navigation für den Folgetag vor.

